

Pilzporträt Nr. 30:

Hymenoscyphus fagineus - ein Bucheckern-Becherling

KLAUS SIEPE

Geeste 133
D-46342 Velen

SIEPE, K. (1993) - On Hymenoscyphus fagineus (Pers.:Fr.)Dennis 1964, a widely spread discomycete on fallen pericarps of Fagus sylvatica. Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (APN), 11(2):96-100.

Key Words: Ascomycetes, Discomycetes, Leotiales, Leotiaceae, Hymenoscyphus, H. fagineus.

Zusammenfassung: Über Hymenoscyphus fagineus, einen verbreiteten Scheibenpilz auf abgefallenen Rotbuchen-Fruchtschalen.

Nachdem im Aufsatz von K. MÜLLER über "Ascomyceten an Buchen-Cupulen" (siehe APN 11(1):33 ff.) mit Lachnum virgineum, Capitotricha fagiseda und Brunnipila fuscescens ausschließlich Vertreter der Familie Hyaloscyphaceae, also im weitesten Sinne "Haarbecherchen", behandelt wurden, soll im nachfolgenden Porträt die wohl häufigste Leotiaceen-Art auf diesem Substrat vorgestellt werden:

Hymenoscyphus fagineus (Pers.:Fr.)Dennis 1964
= Helotium fagineum (Pers.:Fr.)Fr.
= Ombrophila faginea (Pers.)Boud.

PERSOONS Originalbeschreibung, bei DENNIS (1956) zitiert, enthält noch keinerlei Hinweise auf Mikromerkmale:

"Minuta planiuscula albida; stipite brevissimo crasso. (Copiosa supra pericarp. aridum fag.syl.)"; wohl aber die wichtigsten makroskopischen Kennzeichen dieses Discomyzeten: die (zumindest frisch) weiße Farbe der Fruchtkörper, den äußerst kurzen Stiel und das Vorkommen auf Fagus-Cupulen. Insofern wirkt auch der bei RUNGE (1986) angegebene deutsche Name "Bucheckern-Stengelbecherling" etwas irreführend, da ein Stiel kaum sichtbar ist und außerdem mit Hymenoscyphus rokebyensis (Svrcek)Matheis eine deutlich gestielte Leotiacee ebenfalls im Herbst auf Bucheckern wächst. Mikroskopisch sind beide deutlich u.a. durch unterschiedliche Sporenform, Exicipulum-Aufbau und

Er gibt als Substrat auch zusätzlich Buchenholz und -blätter an. VELENOVSKY (1934) führt einige Aufsammlungen aus Böhmen auf; SVRCEK (1984) weist allerdings darauf hin, daß von den fünf im Prager National Museum hinterlegten Kollektionen VELENOVSKYs zwei Hymenoscyphus rokebyensis zugeordnet werden müssen. Bei SCHIEFERDECKER (1954) findet sich lediglich ein kurzer Hinweis auf einen einzigen Fund aus dem Raum Hildesheim.

RUNGE (1981 & 1986) gibt mehrere Nachweise für Ostwestfalen und die Westfälische Bucht an, während bei ENGEL (1982) für Nordwestoberfranken nur eine Aufsammlung aufgelistet ist.

BARAL & KRIEGLSTEINER (1985) nennen Hymenoscyphus fagineus für Süddeutschland häufig; BEYER (1992) hat die Art im Raum Bayreuth nur selten gefunden. Für das Verbreitungsgebiet der APN wird es über die tatsächliche Verbreitung erst nach verstärkter Beachtung dieses interessanten Pilzes genauere Aufschlüsse geben.

Zum Schluß möchte ich meinem Freund H.O. BARAL (Tübingen) für jederzeit gern gewährte Hilfen danken; ohne ihn wäre mein Wissen über die faszinierende Welt der inoperkulaten Discomyzeten um einiges ärmer.

Literatur

Baral, H.O. (1987) - Lugol's Solution/IKI versus Melzer's Reagent: Hemiamyloidity, a universal feature of the ascus wall. Mycotaxon 29:399-450.

Baral, H.O. (1992) - Vital versus herbarium taxonomy: Morphological differences between living and dead cells of ascomycetes, and their taxonomic implications. Mycotaxon 44(2):333-390.

Baral, H.O. & G.J. Krieglsteiner (1985) - Bausteine zu einer Ascomyceten-Flora der BR Deutschland: In Süddeutschland gefundene Inoperkulaten Discomyceten mit taxonomischen, ökologischen und chorologischen Hinweisen. Beih.z.Z.Mykol. 6:1-160.

Beyer, W. (1992) - Pilzflora von Bayreuth und Umgebung. Libri Botanici, 5:1-288.

Boudier, E. (1905-1910) - Icones Mycologicae ou iconographie des champignons de France. 4. vol., Paris.

Dennis, R.W.G. (1956) - A revision of the British Helotiaceae in the herbarium of the Royal Botanic Gardens, Kew, with notes on related European species. Mycological Papers, No. 62, Commonwealth Mycological Institut Kew: 1-216.

Dennis, R.W.G. (1964) - Remarks on the genus Hymenoscyphus S.F. Gray, with observations on sundry species referred by Saccardo and

- others to the genera *Helotium*, *Pezizella* or *Phialea*. *Persoonia* 3(1):29-80.
- Engel, H. (1982) - Neufunde in Nordwestoberfranken 1981 (z.T. auch früher). In: Die Pilzflora Nordwestoberfrankens 6:7-25.
- Fuckel, L. (1869-70) - Symbolae mycologicae. Beiträge zur Kenntnis der Rheinischen Pilze. Wiesbaden. Jahrb. Nassau. Ver. Naturk. 23-24:1-459.
- Krieglsteiner, G.J. (1993) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 2: Schlauchpilze. Stuttgart.
- Matheis, W. (1979) - Beiträge zur Kenntnis der Discomycetenflora des Kantons Thurgau V. Die Discomyceten des Lauchetals. Mitt. thurg. naturf. Ges. 43:129-163.
- Rehm, H. (1887-1896) - Die Pilze Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. III. Abteilung: Ascomyceten: Hysteriaceen und Discomyceten. In: L. Rabenhorst's Kryptogamenflora, I. Leipzig.
- Runge, A. (1981) - Die Pilzflora Westfalens. Abh. Landesmus. Naturk. Münster 43(1):1-135.
- Runge, A. (1986) - Neue Beiträge zur Pilzflora Westfalens. Abhandl. Landesmus. Naturk. Münster 48(1):1-99.
- Schieferdecker, F. (1954) - Die Schlauchpilze der Flora von Hildesheim. Z. Mus. Hildesheim 7:1-116.
- Schroeter, J. (1893) - Die Pilze. In: Cohn's Kryptogamen-Flora Schlesiens. 3(2: Ascomycetes). Breslau.
- Siepe, K. (1985) - Beiträge zur westfälischen Discomycetenflora. I. Einige Helotiales-Arten aus dem Ringelsteiner Wald. Natur und Heimat 45(4):113-118.
- Siepe, K. (1988) - Pilzporträt Nr. 10: *Lachnum salicariae* (Rehm) Vel. Mitteilungsbl. APN 6(1):7-10.
- Svrcek, M. (1984) - A taxonomic revision of inoperculate discomycetes described by J. Velenovsky in the genus *Helotium*, preserved in National Museum, Prague. Sbornik Národního Muzea V Praze 40 B, No. 3-4:129-215.
- Velenovsky, J. (1934) - Monographia discomycetum Bohemiae. 1:1-436. Prag.

Ein Farbbild befindet sich in der Mitte dieses Mitteilungsblattes.

Podostroma alutaceum (Pers. : Fr.) Alk.

Ledergelbes Pustelkeulchen

Spathularia neesii Bres.

Ledergelber Spatelring

Zwei interessante und seltene Ascomyceten auf einem

Friedhofsgelände im Ostallgäu gefunden

HELMUT GRÜNERT

Leitenweg 2
D-82205 Gilching

GRÜNERT, H. (1993) - Two interesting and rare Ascomycetes found at a cemetery in the Ostallgäu area. Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (APN) 11(2):101-107.

Key Words: Ascomycetes, Hypocreaceae, Geoglossaceae, *Podostroma alutaceum*, *Spathularia neesii*.

Zusammenfassung: Es werden zwei interessante und seltene Schlauchpilze, die miteinander vergesellschaftet gewachsen sind, beschrieben und farbig abgebildet. Das gemeinsame Vorkommen wird kurz diskutiert.

Summary: Two interesting and rare Ascomycetes, found growing together, are described and illustrated by colour plates. The joint occurrence is briefly discussed.

Einleitung

Anlässlich des Besuchs einer Grabstätte auf dem Waldfriedhof der Stadt Kaufbeuren am 12.09.1993 entdeckte ich, getrieben von meiner mykologischen Neugier, in einer mit Heckenrosen bepflanzten Rabatte die Fruchtkörper eines Spatelings, die ich auf den ersten Blick als die des Gelben Spatelings (*Spathularia flavida*) ansah und später als *Spathularia neesii* Bres. bestimmte. Die Pilzchen wuchsen fleckenweise und in großer Zahl in einem relativ festen, ebenen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [11_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Siepe Klaus

Artikel/Article: [Pilzporträt Nr. 30: Hymenoscyphus fagineus - ein Bucheckern-Becherling 96-100](#)